**Klagegottesdienst für Betroffene von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt**

***Sebastian Klee***

**Musik**

**Votum:**

Gott lädt uns ein, in seiner Gegenwart zusammen zu kommen. Im Namen Gottes, des Vaters - Not und Leid teilen, mit Jesus Christus - Kraft und Leben spüren. Aus der heiligen Geistkraft - Stärke und Mut mitnehmen. Amen. Gott spricht: Kommt her zu mir, die ihr Lasten tragen müsst, denen das Leben Mühe macht! Ich will euch stärken.

**Freie Begrüßung**

**Lied: All eure Sorgen**

**Klagelitanei, dazwischen: Wer macht uns Hoffnung (Vers 2)**

Klage 1: Betroffene Kinder und Erwachsene

Kinder, Jugendliche, Erwachsene werden Opfer von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt. Täter und Täterinnen bemächtigen sich ihrer und machen sie zum Objekt ihrer Begierde. Sie nehmen sie in Besitz, rücksichtslos, ohne zu fragen.

Die Betroffenen können sich nicht wehren, werden nicht gehört, nicht gesehen. Sie müssen um Gehör und Glaubwürdigkeit ringen, oft genug vergeblich. Sie glauben, sie seien selbst schuld gewesen und schämen sich. Viele leiden jahrelang, manche ein Leben lang unter den Folgen. Die Taten bleiben im Gedächtnis, haben sich eingeprägt in die Seele in das Herz.

Gott, wir klagen dir das Leid und die Ohnmacht der Betroffenen. Hör dir das an, das laute und das stumme Rufen. Steh nicht abseits, bleib nicht fern. Komm und hilf!

Klage 2: Betroffene Angehörige

Betroffen Kinder, Jugendliche und Erwachsene leben in ihren Familien, teilen ihr Leben mit Freunden, sind Kollegin am Arbeitsplatz. Manchmal wissen die Angehörigen, was passiert ist, einige sind ahnungslos. Und sie stehen oft genug ohnmächtig daneben, beschämt, nichts verhindern haben zu können, betroffen über das Leid der anderen. Sie bekommen die Angst ab, halten die Wut aus, die eigentlich den Täterinnen und Tätern gilt.

Gott, wir klagen die das Leid und die Ohnmacht der Angehörigen, Freunde und Kolleginnen. Hör dir das an, das laute und das stumme Rufen. Steh nicht abseits, bleib nicht fern. Komm und hilf!

Klage 3: Ohnmächtige Systeme

Vereine, Lebensgemeinschaften in Internaten und Klöstern, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kirchengemeinden leben von gegenseitigem Vertrauen und Nähe. Innerhalb der Systeme nutzen Menschen diese Nähe und die Macht der Verschwiegenheit aus. Im Schutz der Systeme bemächtigen sie sich anderer und machen sie zum Objekt ihrer Begierde. Sie nehmen sie in Besitz und fordern Schweigen ein.

Vorgesetzte und Verantwortliche ahnen manchmal nichts, sehen oft nicht hin, sehen gezielt weg, reden klein oder haben nicht den Mut zum Handeln. Die Betroffenen finden kein Gehör und fühlen sich ausgeliefert.

Gott, wir klagen dir die Macht der Systeme, die Täter schützt und Betroffene ausliefert. Hör dir das an, das laute und das stumme Rufen. Steh nicht abseits, bleib nicht fern. Komm und hilf!

**Abschluss der Klage: Psalm 56 als Sprechmotette (verteilte Rollen)**

Neige dich zu mir

Gierig schnappt ein Mensch nach mir

Ich, ich vertrau auf dich

Sie schnappen nach mir – Viele – Von oben

Ich, ich vertrau auf dich

Sie greifen an, lauern

Sammle meine Tränen!

greifen nach meiner Kehle - gierig

Du schreibst auf?

Dann müssen sie umkehren!

Viele sind es, die gegen mich kämpfen! Von oben!

Ich, ich vertrau auf dich

Was können mir Menschen tun?

Am Tag, wenn ich Angst habe

Neige dich zu mir Gott!

Sie sind mir auf den Fersen

Was können mir Menschen tun?

Wegen des Unrechts – wirf sie nieder Gott!

Sie greifen

Schreibe auf! Damit ich befreit gehe

Sie lauern

Schreib auf, dann müssen sie umkehren!

Sie schnappen nach mir

Neige dich zu mir

Alle: Sammle meine Tränen in deinen Krug! Damit ich befreit gehe im Licht des Lebens

**Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr**

**Verkündigung I mit Impulsen zur Offenen Zeit**

Die eigenen Tränen aufbewahren (Vorderer Altar)

Im letzten Buch der Bibel heißt es, dass Gott einmal alle Tränen abwischen wird. Das soll im Paradies sein. Aber bis dahin? Gott sieht unsere Tränen. Er zählt sie, er sammelt sie. Nehmen Sie sich eine Papierträne und erinnern Sie sich an die eigenen Tränen von Wurt, Schmerz , Enttäuschung… Wenn Sie wollen, schreiben Sie ein paar Worte dazu auf und legen Sie die Träne in den Krug auf dem Altar.

Mitbeten (Hochaltar)

Gott das Leid klagen, das ich erlebt habe… Für einen anderen Menschen beten… Die eigenen Gedanken vor Gott bringen… Hier können Sie das aufschreiben. Ihre Gebete werden gesammelt und in einer stillen Zeit von Frauen aus dem Team vor Gott gebracht.

Segen spürbar erfahren (Seitenkapelle)

Lassen Sie sich persönlich und spürbar mit Salböl Gottes Segen zusprechen. Mit dem Segen verspricht Gott: ich gehe mit, ich bleibe bei dir, an guten Tagen und auch in der Nacht.

Wortlos, aber nicht formlos - mit Händen beten - (Kirchraum)

Manchmal helfen keine Worte oder es braucht sie auch nicht. Nehmen sie ein Stück Tonmasse in die Hand und schließen Sie Ihre Augen. Gehen Sie den Gedanken dieses Gottesdienstes nach. Währenddessen lassen Sie ihre Hände die Knetmasse bearbeiten. Schauen Sie was dabei herausgekommen ist und legen das Gebetsstück auf dem Tisch mit der aufgeschlagenen Bibel ab.

Worte anderer nachgehen (Taufnische)

Raum für Stille (Krypta)

Treten Sie ein, nehmen Sie Platz, kommen Sie zur Ruhe spüren Sie einfach der Stille nach.

**Verkündigung II (Bündelung, Übergang, Ausblick)**

**Lied zum Agapemahl: Da wohnt ein Sehnen tief in uns**

Hinführung zur Agape:

Gott gibt uns Speise und Trank und nährt uns Tag um Tag. Aus der Fülle seiner Gaben nehmen wir Brot und Trauben, zum Leben und Feiern. Dankbar nehmen wir Brot und Trauben an, die Gott uns schenkt, und bitten ihn um seinen Segen

Brotsegen:

Guter Gott, segne dieses Brot, dass es den Hunger nach Leben für einen Augenblick stillt. Segen dieses Brot, dass es Trost schenkt, wenn wir traurig sind. Segne dieses Brot, dass es Hoffnung gibt, Schwierigkeiten entgegen zu gehen. Segne dieses Brot, dass es uns bestärkt uns jeden Tag auf den Wegen über steinige Pfade, über Hindernisse und Berge, durch einsame Täler und weite Ebenen.

Traubensegen:

Guter Gott, segne diese Trauben, die wir miteinander teilen möchtenund mache sie zu einem Zeichen des geöffneten Himmels, Mache es zu einem Zeichen deiner Lebenskraft in uns an der sich unsere Hoffnung festmachen kann, mit der du unseren Glauben stärkst ein Zeichen, das uns die Augen öffnet für das, was Du wirkst mitten unter uns. auf unserem Weg den Berg hinauf und auch die Schritte ins Tal damit wir Dich erkennen. Guter Gott, Du führst uns zu einer Gemeinschaft zusammen. Die Liebe Deines Sohnes verbindet uns miteinander in Brot du Trauben. Sie baut Brücken über tiefe Gräben hinweg, bahnt sich einen Weg und schenkt neues, befreites Leben. Lass Du uns in diesen Gaben den Geschmack des Lebens schmecken und stärke uns durch diese Gaben einander zu begleiten, wie Du es tust..

Gebet:

So beten wir jetzt zu Dir, wie es Dein Sohn uns vorgemacht hat: „Vater unser ...“

Austeilung von Brot und Trauben (Wandelabendmahl)

Wir geben jetzt Brot und Trauben Körben durch die Reihen. Jede und jeder kann sich von davon nehmen und es dann weiterreichen mit den Worten: „Brot des Lebens für dich“, „Gottes Liebe für dich“. Und darauf können wir antworten mit: „Schalom“, oder „Amen“, oder einfach auch nur „Danke“.

Dankgebet:

Gott, Du kennst unseren Weg, den Weg, der hinter uns liegt, und den , der vor uns liegt. Denn Du bist unser Weg. In Jesus begleitest Du uns mit Deiner erbarmenden und mutmachenden Liebe. Du bist immer für uns da. Du hast uns für unseren Weg gestärkt. Lass uns unseren Weg als Schwestern und Brüder weitergehen. So bitten wir dich auf unseren Weg zurück in den Alltag: Lass uns gestärkt und ermutigt sein durch das Schöne, das wir erleben konnten. Dass es uns tragen möge durch die Zeiten der Trauer und des Schmerzes. Wir können es wagen, denn Du bist bei uns. Amen.

Lesezeichen austeilen / Kollekte einsammeln:

Die Hoffnung, dass Gott die Tränen sieht und aufbewahrt trägt uns durch diesen Gottesdienst. Sie soll aber auch darüber hinaus lebendig bleiben. Als Erinnerungshilfe wollen wir Ihnen eine Glasträne mit dem Wort aus Psalm 56 mitgeben. Dazu geben wir nochmal einen Korb durch die Reihen. Nehmen Sie sich eine Karte mit und geben Sie den Korb dann weiter.

Die Hoffnung, dass die Tränen gesehen und aufbewahrt werden, braucht auch ganz konkrete Hilfe und Unterstützung. Hier in Würzburg sind es vor allem die Mitarbeiterinnen von Wildwasser, die da sind, zuhören, helfen, stärken und begleiten. Für ihre Arbeit sind sie auf Spenden angewiesen. Ihnen wollen wir die Kollekte des Gottesdienstes widmen. So geht noch ein zweites Körbchen durch die Reihen, mit dem wir um eine Spende bitten. Danke für das was Sie uns geben. Gott segne die Geberinnen und die Geber und die Verwendung der Kollekte.

Während die Körbe durch die Reihen gehen singen wir das Lied:

**Lied: Die Nacht ist vorgedrungen**

Fürbitten:

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die es erlitten haben oder erleiden müssen, dass ein anderer Mensch sie missbraucht und an Seele und Leib verletzt. Sie bei ihnen in ihrer Not, tröste sie, nimm ihnen ihre Schuldgefühle und lasse sie spüren, dass du das großes Unrecht siehst, das ihnen, deinen Ebenbildern, angetan wurde. Stärke ihr Gefühl für ihre unantastbare Würde und begleite sie auf dem Weg zum Wieder-Heil-werden.

Darum bitten wir dich, Gott.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die mit betroffen sind, weil ein ihnen nahestehender Mensch missbraucht wurde und sie ihn nicht schützen konnten. Gib ihnen Geduld mit sich selber und mit ihrem Nächsten, hilf ihnen, sich ihre gefühlte Hilflosigkeit zu verzeihen und stärke sie, so dass sie in Zukunft gute WegbegleiterInnen für die Betroffenen auf deren Weg sein können.

Darum bitten wir dich, Gott.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die Verantwortung für andere, jüngere oder schwächere Menschen haben. Lass sie ihre Verantwortung aufmerksam und respektvoll wahrnehmen und stärke ihren Mut, einzuschreiten und die ihnen Anvertrauten zu schützen, wo andere deren Grenzen verletzen wollen.

Darum bitten wir dich, Gott.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die die Betroffenen von Missbrauch betreuend, beratend und therapeutisch begleiten. Erhalte ihnen in dieser oft schmerzhaften Aufgabe den Glauben daran, dass Heilung möglich ist, und dass ihre Arbeit für die Betroffenen und auch für die Gesellschaft und Kirche unendlich wichtig ist. Und stärke ihren Glauben an die Kräfte in den Betroffenen und an das Gute in allen Menschen.

Darum bitten wir dich, Gott.

Guter Gott, wir bitten für die Menschen, die Täter geworden sind. Öffne ihnen ihre Augen für das Unrecht, dass sie getan haben, stärke sie darin, die Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen und Mitgefühl für ihre Opfer zu empfinden. Gib ihnen die Kraft, zu bereuen und um Verzeihung zu bitten. Und gib Ihnen die Gewissheit, dass sie zu dir zurückkehren dürfen.

Darum bitten wir dich, Gott.

Guter Gott, wir bitten für deine Kirche und alle, die in ihr und für sie Verantwortung tragen. Ermutige sie darin, in deiner Kirche gegen Machtstrukturen zu kämpfen, die Missbrauch möglich machen, aufmerksam hinzusehen, wo Menschen von Missbrauch bedroht oder betroffen sind, für deren Schutz einzutreten und das Schweigen zu brechen, das die Täter schützt und die Opfer zusätzlich verletzt. Hilf uns allen, deine Kirche zu einer Kirche der Menschenwürde und der Gewaltfreiheit wachsen zu lassen.

Darum bitten wir dich, Gott.

Gemeinsame Bitte um den Segen mit dem Lied (Empore):

**Segenslied: Bewahre uns Gott**

Segen:

Möge stets eine bei dir sein, die dich trägt. Möge stets einer bei dir sein, der mit dir Leben entdeckt. Möge stets eine mit dir sein, mit der du für Gerechtigkeit kämpfst. Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse leuchten ihr Angesicht über dir und sei dir gnädig. Gott wende sich dir zu und gebe dir Frieden. Amen.